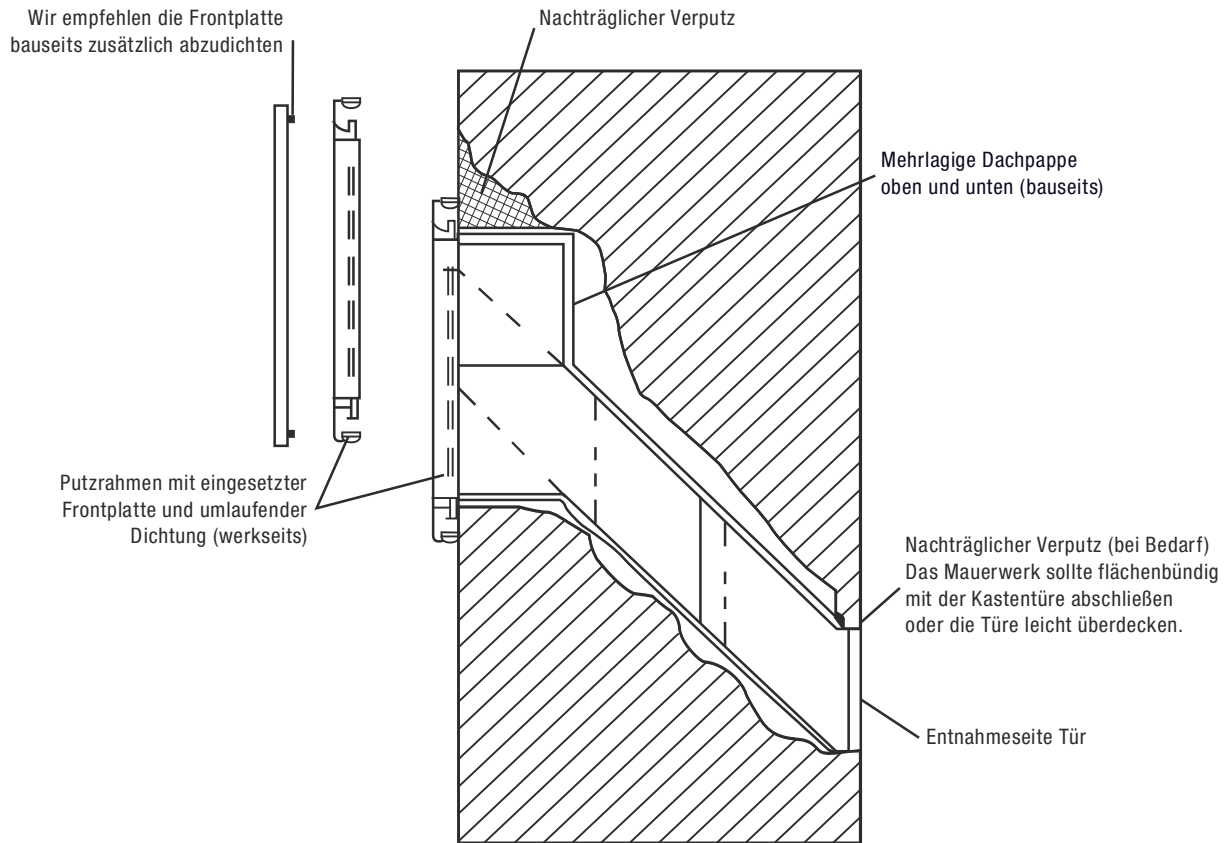




Wir empfehlen besonders bei porösem Stein bzw. Mauerwerk zum Schutz gegen kriechende Nässe die Briefkästen abzudecken.

Hierzu eignet sich besonders mehrlagige Teerpappe wie in unterer Skizze dargestellt. Neben Schutz gegen Nässe wird auch bei schneller Wetteränderung aufgrund verbesserter Isolierung Kondenswasserbildung weitgehend vermieden.

Montage:

1. Vorderteil mit Installationskasten und Frontplatte in das Mauerwerk vorne bündig einsetzen und fixieren.
2. Rückseite in das Vorderteil einschieben und fixieren.
3. Abdecken des Hinterkastens mit wasserdichter Teerpappe (oder eines vergleichbaren Materials) ausreichender Dicke, erforderlich ist die Oberseite, empfehlenswert ist jedoch die allseitige Ummantlung.

4. Maueröffnungen zwischen Mauer und Kästen verputzen.

5. Maueröffnungen zwischen Mauer und Frontplatte verputzen. Dabei Kontakt eloxierter Teile mit Zement und Mörtel möglichst vermeiden bzw. sofort reinigen.

Hinweise:

Ein sauberer Sitz der Frontplatte muss sichergestellt sein. Auf den exakten Sitz des Dichtgummis des Abschlussprofils ist zu achten. Bei unebenen Oberflächen (z.B. Natursteinmauern) sollte der Spalt zwischen Frontplatte und Mauerwerk sorgfältig mit Acryl- oder Silikondichtmasse abgedichtet werden. Wenn dies unterbleibt, so kann Wasser zwischen Mauerwerk und Frontplatte eindringen und die Post durchnässen.

Der Hinterkasten sollte so montiert sein, dass die rückseitige Entnahmetüre bündig mit dem Mauerwerk ist oder diesem sogar leicht überdeckt wird, um einen guten Regenschutz zu gewährleisten.

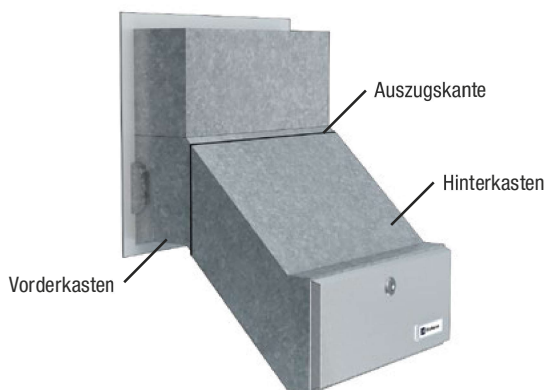


Frontplatte mit Rundprofilrahmen

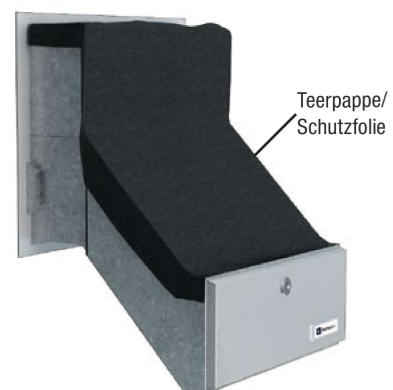


Frontplatte aus Edelstahl

Basiskasten (ohne Nässechutz)



Kasten mit Regenschutzbedeckung



Es können auch andere Dichtmaterialien außer Teerpappe verwendet werden. Wichtig ist die vollständige Bedeckung des Auszugsbereiches (wo der Vorder- und Hinterkasten miteinander verbunden sind). Optimal ist eine zusätzliche seitliche Bedeckung.



Achten Sie auf einen sauberen Sitz des Dichtungsstreifens zwischen Frontplatte und Mauerwerk. Manchmal müssen starke Unebenheiten mit zusätzlichem Verputz- oder Dichtungsmaterial ausgeglichen werden.

Wir empfehlen, dass das Mauerwerk die Entnahmetür überragt. Dadurch wird verhindert, dass Regenwasser, welches an der Mauer nach unten fließt, zwischen Entnahmetür und Hinterkasten eindringen kann.